



Dezember 2019 - März 2020

# Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

---



Stadtteilarchiv

***Hof Mecklenburg (1930)***

# Der Partner für Senioren in Rahlstedt



## Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffurm 20-22  
22149 Hamburg  
**Tel. (040) 6 75 77-0**

## Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54  
22147 Hamburg  
**Tel. (040) 64 89 99-25**

## Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a  
22149 Hamburg  
Am Ohlendorffurm 16  
22149 Hamburg  
**Info-Tel. (040) 41 30 42 90**  
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

[martha-stiftung.de](http://martha-stiftung.de)

# Heizungs- und Klimatechnik

Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10  
Rahlstedter Straße 12-14

## Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

ganz kurz vor Weihnachten erscheint noch ein sehr kultureller RAHLSTEDTER. Da wären zum einen die Berichte über die Kollegen des KulturWerks, ein bildreicher Text aus unserem Stadtteilarchiv und Artikel über ein ganz neues und bereits erfolgreich laufendes Projekt unseres Freizeitkreises.

Genießen Sie ein buntes Heft!

Die Redaktion und der Vorstand des Bürgervereins wünschen Ihnen und Ihrer Familie friedvolle Weihnachten und kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Wenn Sie selbst Ideen haben oder mitarbeiten möchten, melden Sie sich gern bei uns. Wir freuen uns immer über aktive Mitstreiter.

*die Redaktion*

### IMPRESSUM

#### Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,  
22145 Hamburg-Rahlstedt.  
Telefon und Fax 040-678 95 03  
**Sprechzeiten: nach Vereinbarung**  
E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -  
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,  
22145 Harnburg-Rahlstedt,  
Tel. u. Fax 040-678 95 03  
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de  
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch  
im Monat (außer Juli / August / Dez.)  
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann  
Schatzmeisterin: Ingrid Goewe  
Konto: Sparkasse Holstein ·  
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27  
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.  
Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,  
Saseler Str. 81, 22145 Hamburg,  
Jörg Meyer, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,  
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de,  
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.  
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben  
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt  
und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige  
Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2020:  
28. Februar 2020**

### Inhaltsverzeichnis

- 3** Vorwort
- 3** Impressum
- 4** Termine Stadtteilarchiv
- 5** Ehrenamt
- 5** Dicker Tropfen
- 7** Quiz-Café
- 8** Termine Literaturnachmittag
- 9** KiTa in Meiendorf
- 11** Kaskadenpark
- 13** Termine Freizeitkreis DU UND ICH
- 14** Neues Angebot
- 15** Döntje op platt
- 15** Verlosung
- 16** Rahlstedter Villen
- 19** Pulverhofpark
- 21** Imkerschulung
- 24** Termine Parkresidenz

## Tage der Offenen Tür im Jahr 2020 im Stadtteilarchiv Rahlstedt - Nydamer Weg 18 b

(geänderte Öffnungszeiten)

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

08.01.2020

12.02.2020

11.03.2020

jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

weitere Termine gern auf Anfrage

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg  
bis Haltestelle **Gerstenwiese**; über den Schneehuhnkamp  
erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (ca. 10 Minuten Fußweg)



*Ruge*  
BESTATTUNGEN  
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht  
für Sie erreichbar  
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158  
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de  
www.ruge-bestattungen.de





Für den Bürgerverein Rahlstedt e.V. ist die Wertschätzung von ehrenamtlicher Arbeit schon immer ein hohes Gut gewesen. Im Rahmen unserer finanziellen und offiziellen Möglichkeiten waren wir fortwährend bestrebt, diese Hochachtung auch zu zeigen. Seit 2005 gibt es den so genannten »Hamburger Nachweis« im Rahmen der Initiative **Hamburg engagiert sich**. Der Nachweis beinhaltet die Tätigkeiten, die Ehrenamtliche für den jeweiligen Träger ausgeführt hat, sowie Fähigkeiten, ob erst beim Träger erworben oder bereits vorhanden, die bei der ehrenamtlichen Arbeit zum Einsatz kommen.

Ziel des Nachweises ist es, das ehrenamtliche Engagement öffentlich sichtbar zu machen und diesem dadurch höhere Anerkennung und Beachtung erfahren zu lassen. Der Bürgerverein hat sich nun bei der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Inte-

## Ehrenamt

Hamburger Nachweis

gration (BASFI) um die Berechtigung, Nachweise ausstellen zu dürfen, beworben und auch erhalten. Damit ist der Verein in der Lage, die ehrenamtliche Arbeit für unseren Stadtteil zusätzlich aufzuwerten. Bisher sind damit noch keine finanziellen Vergünstigungen verbunden.

In den Arbeitskreisen und Projekten des Bürgervereins gibt es zahlreiche spannende und interessante Aufgaben, die nur mit freiwilligem Engagement zu bewältigen sind. Wir sind stolz darauf, dass dieses Engagement auch von „amtlicher“ Seite mehr gewürdigt wird und wir würden uns sehr freuen, wenn hoch willkommene neue Helfende Hände in den Genuss dieser zusätzlichen Würdigung kommen könnten. Bitte sprechen Sie uns an!

der Vorstand

Mehr Informationen:

<https://www.hamburg.de/hamburger-nachweis/>

## „Dicker Tropfen“ begeistert Publikum und Jury

**Volker Wolter hielt flammende Rede**

Die diesjährige Verleihung des Publikumspreises vom KulturWerk Rahlstedt fand am 10. November 2019 in der Dankeskirche statt. Besonders stach dabei besonders Elisabeth Gross hervor. Sie hatte das diesjährige Motto „Wasser“ so interessant umgesetzt, dass sowohl die Jury als auch das Publikum ihr Kunstwerk „Dicker Tropfen“ (Ton & Object trouve) unter die ersten drei Plätze wählten. Vom Publikum bekam sie den dritten Platz unter den 56 Künstlerinnen und Künstlern. Die Jury vergab sogar den zweiten Platz. Jurymitglied Volker Wolter (ehem. Schulleiter des Gymnasiums Rahlstedt) brachte seine Begeisterung in seiner Rede zum Ausdruck:

„..... Ich hatte soeben von der Wasserkunst gesprochen, worunter man ja Maschinen

versteht zur Hebung und zum Transport von Wasser. Oft repräsentiert sich in diesen Maschinen nicht nur der Wille zur Lösung eines fundamentalen Problems, sondern auch der Wunsch, das, was sich darin an Arbeit, an Funktion zeigt, spielerisch und filigran zu überhöhen. Das ist etwas, was dem Zeitgeist nun so gar nicht zu entsprechen scheint. Vielmehr muss man sich gerade im Jubiläumsjahr des Bauhauses immer wieder den Satz „form follows function“ um die Ohren hauen lassen, wenn man zum Beispiel die Schmuck- und Einfalllosigkeit und die Einförmigkeit heutiger Legosteine-Architektur beklagt, die sich dabei auch noch gern und zu Unrecht auf das Bauhaus beruft. Dabei wird oft verges-





**Dicker Tropfen (Ton & Object trouve)**

sen, dass gerade Form auch eine Funktion von Gegenständen sein kann. Die Banalität eines Wasserhahns wurde zum Beispiel um die vorletzte Jahrhundertwende noch umspielt: Bauchiges, Welliges, Anmut des Materials. Der Drehknopf konnte auch gern mal ein Fisch, ein Hahn oder sonst etwas Gegenständliches sein.

Das Objekt, die Skulptur, der die Jury den 2. Platz zuerkannt hat, übertreibt in dieser Hinsicht nicht. Vor allem die übrigen Teile neben dem Wasserhahn sind nun keineswegs von Ästhetik geprägt und man darf sogar vermuten, dass die Funktion dieses Objekts doch eher eingeschränkt ist. Es kündet ja vielmehr von dem sich abzeichnenden Verfall des völlig verrosteten Eisenrohrs als Basis und zeigt einen Holzpfehl als eher ungeeignete Verweisung auf den Zweck des Wassertransports. Die Skulptur will offenbar wissentlich und willentlich etwas Kollagehaftes haben, man könnte auch sagen: etwas Zusammengeschustertes. Und dann der Clou: Aus diesem Wasserhahn, der irgendwo in einem Garten stehen könnte, quillt nicht der Urstoff des Lebens –

das Wasser, sondern ein bläuliches Wesen, unverkennbar als Frau gestaltet.

Mit beiden Armen noch im Auslauf verfangen, kurz vor dem Loslassen, nehmen wir teil an einer Art Geburt aus dem Wasserhahn. Nicht Aphrodite ist es aber, die Schaumgeborene, die dem Wasser entsteigt, nicht die Göttin der Liebe, der Schönheit und der sinnlichen Begierde – nicht olympische Schönheit hat sich durch die Leitung gequetscht (man will gar nicht wissen, wie), sondern etwas anderes, Elementareres, Bodenständigeres, und das wartet nur darauf, als großer Tropfen auf den Boden zu fallen. Faust II endet in der Schluss-Apotheose mit den Zeilen des Chorus Mysticus:

„Alles Vergängliche  
Ist nur ein Gleichnis;  
Das Unzulängliche,  
Hier wird's Ereignis;  
Das Unbeschreibliche,  
Hier ist's getan;  
Das Ewig-Weibliche  
Zieht uns hinan“

Diese Skulptur kehrt Goethes großartiges Bild um: Das „Ewig-Weibliche“ ist nicht oben und zieht hinan, sondern hängt schon ziemlich weit unten und landet gleich, erdschwer und erdverbunden, noch tiefer. Mit dieser Rückkehr zur Mutter Erde symbolisiert der Frauentropfen den ewigen Kreislauf des Lebens. Die Künstlerin nennt die Skulptur ziemlich mutig, ja tollkühn „Di-



**Elisabeth Gross hinter ihrer Skulptur**

cker Tropfen“. Das darf ja nun wirklich nur eine Frau. Stellen Sie sich vor, wie wir hier daständen, hätte ein Mann diese Skulptur erschaffen. So aber werden wir von dem Humor dieser Skulptur berührt, von ihrer Unaufgeregtheit, ihrer Bodenständigkeit. Und wir begegnen dem Begriff „Humor“ ganz gegenständlich. Der Name „Humor“ stammt bekanntlich aus dem Lateinischen und steht dort für „Feuchtigkeit“. Und die kann die Mutter Erde wortwörtlich und im

übertragenen Sinne weiß Gott gut gebrauchen: An Humor fehlt's im Revier. Der zweite Preis der Jury geht an Elisabeth Gross mit ihrer Skulptur „Dicker Tropfen“. ....“

Platz 1 des Publikums ging an Nina Groth („Ankern, Acryl auf Leinwand/Malerei & Text). Die Jury wählte Thomas Wedemeyer (ohne Titel, Cyanotypie auf Gips) zum ersten Preisträger.

Jörg Meyer

## Quiz-Café

eine kleine Erfolgsgeschichte

Das Quiz-Café von Bürgerverein Rahlstedt e.V. und Gabriel e.V. feierte am Mittwoch, den 6. November 2019 Geburtstag: Zum 25. Mal wurde die Quizshow bei freiem Eintritt veranstaltet. Über 30 Gäste in den Räumen des Kulturraums Allegro versuchten, die 30 Fragen bei Kirschtorte und Kaffee richtig zu beantworten. Falls Sie das Jubiläums-Quiz verpasst haben sollten, machen Sie hier bei einem kleinen Test mit und beantworten Sie die folgenden Fragen, die bei dem Jubiläum gestellt worden sind:

Wie lautet der Plural von Status?

Unter welchem Namen ist Ottensen seit 1870 auch bekannt?

Welches war das erste Wort, das man versuchte, in einem Netz zu versenden, das heute Internet heißt?

Was wurde früher in den Zeisehallen produziert?

Was bedeutet „Schlump“ eigentlich wirklich?

Oder liegen Sie bei der Frage „wahr oder nicht wahr?“ zu der folgenden Geschichte richtig?

Ist Konrad Adenauer, der erste Nachkriegskanzler, auch der Erfinder des von innen beleuchteten Stopfeis?

Alles richtig beantwortet?

Dann kommen Sie doch zum nächsten Quiz-Café am **8. Januar 2020 um 15 Uhr ins Allegro**, (Eingang Hagenower Str. gegenüber von Haus 5). Es warten nette Leute und gute Gespräche auf Sie.



Richtige Antworten:

- (1) Status (2) Mottenburg
- (3) Login (4) Schiffsschrauben (5) Schlamm // Zusatzfrage: Wahr

## Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels im Galileiweg 10

Mittwoch, 29. Januar 2020 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 26. Februar 2020 15.00 Uhr

Mittwoch, 25. März 2020 – 15.00 Uhr

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen  
macht  
Spaß*

Liebe Literaturinteressierte,

Wir haben uns mit Theodor Fontane beschäftigt, dessen Todestag sich im September zum 120. Mal jährte. Zurzeit werden gerade seine Aufzeichnungen über Ausflüge in der Mark Brandenburg herausgebracht, nach denen er die „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ geschrieben hat. Leider konnte ich nicht so schnell die Bücher auftreiben, so haben wir einige Teile aus dem „Stechlin“ gelesen. Dort wird die Landschaft wunderschön beschrieben.

Es bleibt übrigens dabei: Wer gern aus seinem Lieblingsbuch oder sonst etwas Interessantes vorlesen möchte, darf das gern mitbringen. Ich habe von solchen Beiträgen schon sehr profitiert und freue mich immer etwas Neues kennenzulernen.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen von Hanne-Lore Barthels





## Ein großes Haus für kleine Kinder

Neue KiTa in Meiendorf geplant

Im Oktober 2019 erfuhren die Anwohner im Schierhornstieg und Dassauweg, dass die Firma SterniPark GmbH in ihrer Nachbarschaft einen neuen Kindergarten plant. Auf Flugblättern wurden sie zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dort wurde das Konzept für den Umbau des Gebäudes vorgestellt.

Im Regionalausschuss Anfang November sprach ein Besucher das Vorhaben an und äußerte seine Bedenken, da er befürchtete, dass ein denkmalgeschütztes Gebäude beschädigt würde.

Die anwesenden Kommunalpolitiker waren zunächst sprachlos, keiner von ihnen hatte eine Einladung zu dem Informationsabend erhalten. Besonders pikant, kurz vorher war lange über die SterniPark KiTa in der Nienhagener Straße diskutiert worden. Dort kämpfen die Anwohner seit Jahren gegen das Verkehrschaos, das rücksichtslose Eltern morgens und nachmittags verursachen. Alle Versuche, dies in den Griff zu bekommen, sind bisher fehlgeschlagen. Polizei und Anwohner stehen dem macht- und hilflos gegenüber. Seitens des KiTa-Betreibers gab es keine Hilfestellung.

Die Abgeordneten des Regionalausschusses einigten sich darauf, SterniPark in den Unterausschuss für Bauangelegenheiten (BauPrüf) einzuladen. Normalerweise müssen Besucher nach der Fragestunde gehen, aus Datenschutzgründen. Der Regionalausschuss plädierte aber dafür, hier eine Ausnahme zu machen, da bereits alle Daten öffentlich bekannt seien.

Eine Woche später erschien neben dem Architekten auch Leila Moysich, die Geschäftsführerin der SterniPark GmbH. In einem kurzen Vortrag legte der Architekt das Vorhaben dar. Das das Gebäude (und auch Teile des Grundstücks) unter Denkmalschutz stehen, ist dem neuen Eigentümer bekannt. Geplant sei, den vorhandenen Bestand zu nutzen, Anbauten sind nicht vorgesehen. Lediglich auf den beiden Dachseiten würden zusätzliche Fenster eingebaut werden. Dies wäre mit dem Denkmalschutzamt bereits abgestimmt, etwas Schriftliches gäbe es aber noch nicht.

Vorgesehen sind auf dem Grundstück 19 Stellplätze für Autos, was einen „Bringendienst“ für Eltern auch auf dem Gelände ermöglichen würde. Auch ein begrünter Lärmschutz wäre geplant.

*Fortsetzung auf Seite 10*

*Allen unseren Kunden und den Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

# WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

## Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,  
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

[email@warnholz-immobilien.de](mailto:email@warnholz-immobilien.de)

[www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)



Fortsetzung von Seite 9



Auf die Frage, in welcher Größenordnung SterniPark die neue KiTa plane, wurden bis zu 140 Kinder in 6 Gruppen genannt. Was die Kommunalpolitiker daran zweifeln ließ, dass die Stellplätze ausreichend seien. Zu diesem Schluss muss auch der Betreiber gekommen sein, denn sie legten dem Ausschuss ein Verkehrsgutachten vor, welches bestätigten würde, dass ein Abfließen des Elternverkehrs trotzdem funktionieren würde. Davon wohl aber selbst noch nicht so ganz überzeugt, gab SterniPark zu, auch über einen Shuttle nachzudenken. Man hätte Erfahrungen an anderen Standorten gesammelt. Es klang aber durch, dass dort der Service bereits wiedereingestellt wurde.

Auf die Frage, wie die Kinder in Meiendorf gepflegt werden sollen, erklärte der Architekt, dass die neue KiTa keine Küche habe. Geplant sei eine Art Kinder-Restaurant, mit vorfabriziertem Essen. Das provozierte die Nachfrage, woher die Mahlzeiten denn kommen würden. Sehr schnell antwortete Frau Moysich, das geplant sei, ihre Küche in der Wandsbeker Chaussee damit zu beauftragen.

Die Nachfrage bezog sich auf die Vorgänge in der Nienhagener Straße, denn neben den Eltern haben die Anwohner auch unter dem Lieferverkehr zu leiden. In der dortigen Küche werden auch Mahlzeiten für andere Dependancen der SterniPark GmbH zubereitet. Das legte die Vermutung nahe, dass auch für den Schierhornstieg in der Nienhagener Straße gekocht werden soll.

Schließlich wollten die Politiker noch wissen, warum ihnen der Termin für die öffentliche Informationsveranstaltung nicht genannt worden sei. Dazu erklärte der Architekt, er habe selbst in der Nachbarschaft der neuen KiTa Flyer verteilt. Die Adressen der Politiker seien ihm aber leider nicht bekannt gewesen. Die Auskunft eines Anwohners in der letzten Woche, SterniPark hätte die Politiker eingeladen, diese seien aber nicht erschienen, sei ein Missverständnis. Man habe Vertreter des Bauamtes eingeladen, welche nicht erscheinen konnten.

Die geplante KiTa am Schierhornstieg war auch ein Thema auf der Stadtteilkonferenz Meiendorf am darauffolgenden Abend.

Dazu hatte Claudia Folkers als Leiterin der Stadtteilkonferenz einen unmittelbaren Nachbarn eingeladen.

Einig waren sich die Teilnehmer nach ausgiebiger Diskussion darin, dass eine weitere KiTa für Meiendorf notwendig und gewünscht ist. Sorgen bereitet den Anwohnern das Verkehrskonzept, welches als unrealistisch und mangelhaft betrachtet wird. Horrorszenerarien wie in der Nienhagener Straße sollen von vornherein vermieden werden.

Es ist jetzt Aufgabe der SterniPark GmbH, sowohl den **Denkmalschutz** sicherzustellen als auch den Anwohnern ein plausibles und funktionierendes **Verkehrskonzept** vorzulegen.

Und es wäre auch zu wünschen, dass der Betreiber die Anwohner in der Nienhagener Straße in ihrem Bemühen unterstützt, dort normale Verhältnisse zu schaffen. Für die



Schierhornstieg 2 (2019)

Akzeptanz der SterniPark GmbH im Stadtteil wäre es zumindest hilfreich.

Jens Seligmann

#### InfoBox

Ensemble: Schierhornstieg 2, Hofanlage mit Wohnwirtschaftsgebäude und Hopfpflaster (Denkmal-ID: 29731) - Die Familie Mecklenburg betrieb ihren Hof seit 1786. Die Hufenstelle selbst ist sehr viel älter. Das Wohnwirtschaftsgebäude, wie man es heute sieht, ist im 19. Jahrhundert errichtet worden. Der letzte Inhaber war Heinz Mecklenburg.

## Treffpunkt Kaskadenpark

Wohnprojekt und Begegnungsstätte für psychisch erkrankte Menschen

Seit einigen Monaten gibt es in der Jenfelder Au ein neues Wohn- und Betreuungsangebot zur Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft: den von fördern & wohnen betriebenen Treffpunkt Kaskadenpark.

In einem Wohnhaus an der Charlottenburger Straße leben derzeit 46 Menschen mit psychischen Erkrankungen und Doppeldiagnosen in voll ausgestatteten Einzelapartments. Auf dem Weg in ein selbstständiges Leben haben sie prinzipiell die Möglichkeit, all ihre Ange-

legenheiten eigenverantwortlich zu regeln. Wenn jedoch Unterstützungsbedarf besteht, stehen Sozialpädagoge Helge Skerswetat und sein Team mit Rat und Tat zur

# LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf  
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg



[www.makler-lambert.de](http://www.makler-lambert.de)

Seite. Der Treffpunkt selbst ist an die Wohnanlage direkt angeschlossen und sowohl als offenes Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch Menschen aus der weiteren Umgebung und den anliegenden Stadtteilen gedacht. Er ist zum einen Begegnungsstätte, zum anderen gibt es eine Reihe von festen Angeboten, wie z. B. gemeinsames Kochen und Backen, gemeinsame Mahlzeiten, eine Kreativgruppe, einen Nordic-Walking-Treff oder ein Beauty und Wellness-Angebot. Ausflüge in die Umgebung, z. B. in das Naturschutzgebiet Höltingbaum, runden die breite Angebotspalette ab. Eine Teilnahmepflicht an den Gemeinschaftsaktivitäten gibt es nicht, jedoch werden diese von den Besucherinnen und Besuchern der Begegnungsstätte rege in Anspruch genommen.

Das sozialpädagogische Team unter Leitung von Helge Skerswetat bietet zudem Einzelgespräche, Begleitung und weitere Unterstützung für die betreuten Klientinnen und Klienten sowie offene Beratungsgespräche für psychisch erkrankte Menschen und ihren Angehörigen aus dem Stadtteil an.

Der Treffpunkt möchte sich auf längere Sicht als fester Bestandteil der Nachbarschaft des Stadtteils etablieren. Zum Einzugsgebiet gehört neben Jenfeld und Hohenhorst auch Rahlstedt. Der Teamleiter hat bereits seine Fühler in alle Richtungen ausgestreckt, um sich mit Stadtteilinitiativen, Selbsthilfegruppen oder Vereinen zu vernetzen. Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Treffpunkt sind zudem gern gesehen.

Michael Schulze

### Die Öffnungszeiten:

Montag 9 bis 17 Uhr, Dienstag 12 bis 17 Uhr; Mittwoch 12 bis 19 Uhr, Donnerstag, Freitag und Sonntag 12 bis 16 Uhr.  
Telefon: 040-668 58 08-0, E-Mail an: kaskadenpark@foerdernundwohnen.de

fördern und wohnen  
Ambulante Sozialpsychiatrie  
Kaskadenpark 27  
22045 Hamburg



**Bild: Anke-Maria Lutz (Begegnungsstätte), Brigitte Renner (Sozialraumkoordination) und Helge Skerswetat (Teamleitung) - (Foto: Treffpunkt Kaskadenpark)**

## Freizeitkreis DU UND ICH - Termine -

### The Bürgerverein speaks English

Seit April 2015 bietet der Freizeitkreis einen englischsprachigen Gesprächskreis an.

Wir treffen uns jeweils am 1. Und 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 11 Uhr für die Anfänger, von 11:15 bis 12:15 Uhr für die Fortgeschrittenen.

Während der Stunde sprechen wir oder lesen Short Stories. Kleine Hausaufgaben werden aufgegeben.

Die Kosten betragen für 10 Termine 50 Euro für Vereinsmitglieder, 60 Euro für Nicht-Mitglieder.

Veranstaltungsort: Boizenburger Weg 7 (KulturWerk).

Bitte melden Sie sich dazu bei Diane Sammet telefonisch unter 040/677 68 32

Hinweis: Derzeit sind alle Plätze in der Fortgeschrittenen Gruppe besetzt. Interessierte können sich auf eine Warteliste setzen lassen. Vielen Dank.

### Quizcafés

Die Gäste treten in kleinen Teams gegeneinander an und haben in 3 Runden Fragen zu beantworten. Das Team, das am Ende die meisten richtigen Antworten gegeben hat, geht als Sieger hervor und wird mit einem kleinen Preis belohnt.

Die gemeinsam veranstalteten Quizcafés im Allegro - Kultur Raum Rahlstedt, Güstrower Weg 2, sollen möglichst jeweils am 1. Mittwoch eines Monats von 15 bis 17 Uhr durchgeführt werden.

Neben den Ankündigungen in den lokalen Anzeigenblättern, auf Plakaten und Flyern im Ortskern, können zu beiden Veranstaltungen die Mitglieder des Bürgervereins auf Wunsch gesondert durch eine E-Mail-Mitteilung eingeladen werden. Falls Sie durch diesen Verteiler eingeladen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: [munzel@bv-rahlstedt.de](mailto:munzel@bv-rahlstedt.de).

### Skat- und Doppelkopfabende

Ebenfalls in Kooperation mit dem Gabriel e.V. fand am 21.2.2018 der erste Skat-/Doppelkopfabend statt. Seitdem findet jeweils **am 3. Mittwoch eines Monats** ab 19 Uhr dieser Abend bei steigender Beliebtheit statt.

Am 16. Januar 2019 - also nach fast genau 1 Jahr - haben wir mit 25 TeilnehmerInnen die bisher größte Resonanz auf unser Angebot erreicht. An 4 Doppelkopf- und 2 Skattischen hatten die TeilnehmerInnen offensichtlich und laut hörbar viel Spaß: es wurde kräftig auf die Tische gehauen und viel und laut gelacht und gelästert.

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

**REITER**  
**HAUSTECHNIK**

**GERHARD REITER GmbH**

Bekassinenau 20

22147 Hamburg

**Tel. 6 47 01 78**

## „Was uns bewegt“

Ein neues Angebot des Bürgervereins

In den ersten drei Monaten des neuen Jahres werden wir in den Räumen des Kulturwerks Rahlstedt im Boizenburger Weg einmal im Monat an einem Freitagabend jeweils einen Dokumentarfilm zeigen, der aktuelle Themen unserer Zeit aufgreifen wird. Die Dokumentarfilmreihe trägt den Titel „Was uns bewegt“.

### Freitag, 17. Januar 2020, 19 Uhr Noch immer eine unbequeme Wahrheit

Nach der sensationellen Resonanz des ersten Films von Davis Guggenheim aus dem Jahr 2006, in dem er das ungewöhnliche Bühnenprogramm aus Humor, Cartoons und wissenschaftlichen Fakten des amerikanischen Ex-Vizepräsidenten Al Gore dokumentiert hat, zeigen wir jetzt die Dokumentation über die Fortsetzung dieser Veranstaltungen bis zum UN-Klimagipfel in Paris im Jahr 2015. Al Gore warnt vor den dramatischen Folgen der globalen Erwärmung, ohne jedoch in eine Klimahysterie zu verfallen. Eindrucksvolle Bilder von schmelzendem Eis in der Arktis, von verheerenden Wirbelstürmen in Asien und überflutenden Straßen in Florida zeigen, dass die Menschheit jetzt handeln muss.

Die Interactgruppe der Klimaschule Gymnasium Oldenfelde wird einen Infotisch einrichten, an dem u.a. sichtbar gemacht werden wird, was sie in ihrem Leben verändert haben, seit sie sich mit Klimaschutz beschäftigen.

Ab 19 Uhr werden Getränke und Gespräche angeboten, der Film beginnt um 19:30 Uhr.

### Freitag, 21. Februar 2020, 19:00 Uhr 10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Wie kann zukünftig genug Nahrung für zehn Milliarden Menschen erzeugt werden? Zwei Lager behaupten, die Lösung zu kennen: Einerseits die industrielle Landwirtschaft,

die global immer weiter expandiert und hocheffizient auf Massenproduktion setzt. Demgegenüber stehen die biologische und die traditionelle Landwirtschaft, die zwar weniger Masse produzieren, dafür aber schonend mit den begrenzten Ressourcen umgehen. Von beiden Seiten will der Filmemacher Valentin Turn wissen, wie sie die Welt künftig ernähren wollen.

Der Dokumentarfilmer trifft Biobauern und Lebensmittelspekulanten, Laborgärten, Fleischfabriken und Kleinbauern in Indien. Er macht Hoffnung, dass es Alternativen gibt, um gesunde Lebensmittel für alle zu produzieren.

Auch zu diesem Abend haben wir eine Expertin aus Rahlstedt eingeladen.

### Freitag, 20. März 2020, 19:30 Uhr Let's Make Money

Der Film verfolgt den Weg des Geldes, der für Laien oft undurchsichtig ist, z.B. dorthin, wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Bauern oder indische Arbeiter das Geld des Westens vermehren, selbst aber bettelarm bleiben. Er dokumentiert die Ratschläge gefeierter Fondsmanager („Lassen Sie Ihr Geld arbeiten“) sowie Unternehmer, die zu Gunsten ihrer Aktionäre ein fremdes Land ausbeuten, solange die Steuern und Löhne niedrig sind und die Umwelt Nebensache bleibt. Der Zuschauer erlebt die Gier und die damit verbundene Destruktivität, welche oft mit dem Geld der unwissenden Normalbürger angerichtet wird.

An allen Abenden werden ab 19 Uhr Getränke und Gespräche angeboten, die Filme beginnen um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist immer frei, Spenden sind erwünscht.



## Verlosung „rahlstedt.art“

Beim Nachbarschaftsfest Hohenhorst im September 2019 wurde vom Stadtteilbeirat Hohenhorst ein Quiz angeboten. Es galt, fünf der zahlreichen Bronzekunstwerke des Quartiers der richtigen Position auf einer Karte zuzuordnen. Zu gewinnen gab es sechs KulturWerk-Bücher „rahlstedt.art“. Der Info-Stand des Stadtteilbeirats wurde u. a. von Sajad Tavakkoli betreut. Er zog auch Ende Oktober unter Aufsicht von Jörg Meyer

er vom Stadtteilbeirat die Gewinner aus der Losbox. Jeweils ein Buch gewonnen haben: Olesia D., Josephine T., Barış S., Sinat S., Jonah M. und Katrin H.

Herzlichen Glückwunsch!

Yalçın Doğan



Nachbarschaftsfest Hohenhorst  
(Foto: Stadtteilbeirat Hohenhorst)



Sajad Tavakkoli und Jörg Meyer (Foto: B. Ullrich)

## DE VERGRILLTE EDJE

Günter Wilcken

Wenn Edje mit'n Auto fohrt un dat so döös-battelg kummt, denn is he so vergrillt un dullhoorig, dat glööv't keeneen.

Nülich blitzt dat dor anne Straatenkant. Weiter vörn wartt he ok al ophollen vun twee Udls. „So'n verdammigten Schiet aver ok“, schafutert Edje un mutt sien Popeern vörwiesen. De Udl is je fründli, aver Edje schafuter in eens weg.

Edje mark sick aver de Straat, dor wull he wiß nich wedder lang fohrn. As he op'n Trüchweg weer, klamüster he sick'n annern Tuur ut un fohrt dor wüklig ok lang. As wenn de Düvel dor insitt, blitzt dat doch al wedder an de Siet. Un foorts wartt he ok vun de Udls anholten. Edje stiggt ut un spigut foorts Füer un Gall, flöök op Düvel kumm rut: „Schiet - verfluchte Schiet. Extra bün ik hier lang fohrt, dat ji Snapphähn mi nich noch eenmol ophollen!“ Dullhoorig ritt he

sien Schippermütz vun'n Kopp, smitt ehr granaatsch op de Straat, föhrt direktemang op de Mütz een hitzigen Danz op. He flöök mit de dullkoppigsten Wöör, kumm't jümmern mehr in Raasch. De Udls stunnen dorbi, lachen un juchen över so'n vergrillten Sünnner, klappen in de Hannen, slaan sick vör Puhei op de Kniee, vunwegen düsse riepe Vörstellung. Sowat harr se bitherto noch nienich beleevt. Edje höör eenfach nich op, sien Mütz mit danzen un flöken to ramponeern. Miteens harr he aver wull all sien Muntschoon afschaten, sett geruhig de schie-tige un tweie Mütz wedder op sien Baffi un woor nu beten wat sinniger. Nu eerst kunn he bedrippst sien Popeern wiesen. Edje ergeev sick, sackt in sick tohoop. Aver, - dat de beiden Udls de sülvigen weern, de em vunmorm al eenmol blitzt harrn, dat harr Edje in sien Koller gorni markt ...

## Häuser, Villen, Bauten - Straßen in Rahlstedt

Um 1900 gab es die Dörfer Altrahlstedt, Neurahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf, sie sind Rahlstedts Vorgänger. Sie hatten etwa 3.000 Einwohner. Und sie haben seit 1893 einen Bahnhof. Diese Gemeinden hatten Einwohner mit Visionen.

Hamburg ist nah, nur 15 Min. mit dem Zug. Viele Einwohner wollten in dieser Stadt arbeiten, aber auf dem Land wohnen, sich dort ein Haus bauen. Andere Menschen sehen in diesen Dörfern Arbeitsmöglichkeiten. Kurz: in Rahlstedts Dörfern werden Straßen angelegt, Häuser gebaut, viele Häuser, meist Einfamilienhäuser. 1925 haben die Dörfer schon 10.000 Einwohner. Heute haben wir 92.000 Einwohner mit Großsiedlungen und Wohnanlagen.

Gibt es dann noch diese typischen Straßenzüge, typisch für die Jahrzehnte um und nach 1900? Ja, und sie prägen auch heute das Bild von Rahlstedt!

Ich werde solche Straßen vorstellen. Ich wähle dafür historische Fotos von Villen aus, die der Leser in 2019 erkennen wird, natürlich gilt das nicht für den Bahnhof, schade.

Rahlstedts Geschichte ist eng mit dem Bahnhof Altrahlstedt verbunden:

Der Bahnhof, der Zug wird nach Hamburg fahren (1). Die Gebäude links stehen am Doberaner Weg. Der Güterverkehr zeigt Hochkonjunktur (2). Man sieht den Bahnhof und Häuser der Bahnhofstraße.





Am Doberaner Weg war der Ortskern bis Anfang 1900 (3)! Links war das bekannte Café Wagener. Rechts steht die elektrische Kleinbahn, seit 1904 unterwegs von Altrahlstedt über Volksdorf nach Wohldorf-Ohlstedt. Auch Eisen Möller begann dort (4).

Viele Leser werden hier Feinkost Lichtenberg erinnern. Das Haus, das heute dort steht, soll später nur umgebaut worden sein.

Gehen Sie ruhig die Bahnhofstraße weiter Richtung Schwimmbad. In diesem Teil finden Sie interessante Villen aus der Zeit vor 1914.



Der Ortskern verlagerte sich ab Anfang 1900 stetig auf die andere Bahnseite, die Rahlstedter Bahnhofstraße. Villen wurden durch Vorbauten zu leistungsfähige Läden. Haus Nr. 19 ist die Villa (5). Colonial- und Fettwaren Meier ist das Ladengeschäft mit Vorbau (6).



## Die Amtsstraße



Wir wenden uns nun der Amtsstraße zu. Bis 1950 hieß sie Waldstraße. Ecke Bruhnsallee befindet sich dieses Turmhaus, Haus-Nr. 9, (7). Der Blick geht in Richtung Rahlstedter Straße. Das Ortsamt (8), zeigt zwei Villen, das Ortsamt. Mit Haus Nr. 20, rechts, wurde das Ortsamt erweitert. Im Volksmund wurde das Ortsamt oft Rathaus genannt. Der Blick ist von der Rahlstedter Straße.



Mit folgendem Haus, Nr. 44 (9), zeige ich eines der vielen Häuser, die der Architekt August Nissen in Rahlstedt gebaut hat. Es hat etwas vom Landhaus- und Jugendstil. Das Haus (10), wird vor 1914 erbaut worden



sein, es hat Jugendstil-Elemente. Der Stil des Hauses ist in Rahlstedt oft vertreten. In Rahlstedt sind in den 1920er und 30er Jahren sogenannte „Kaffeemühlen“ ge-



baut worden (11). Dieses Beispiel ist aus dem Jahr 1936, Haus-Nr. 68. Das Haus von 1907, Nr. 60 (12), ist die Villa vom Schriftsteller Ernst Eilers.



Es gibt viele Panorama-Aufnahmen, die auf Postkarten verschickt wurden. Dieses Foto von 1909 (13) zeigt die Amtsstraße mit Blick von der Rahlstedter Straße, der damaligen Lübeckerstraße. Vorn das Eckgeschäft rechts existiert nicht mehr. Aber gut erkennbar ist das Ortsamt rechts Haus Nr. 22 und links das Haus Nr. 19, das mit dem Flachdach.

Von der Bahnhofstraße bis zur Brockdorffstraße weist die Amtsstraße viele historische Gebäude auf, das gilt für sehr viele Straßen in Rahlstedt. Einige werde ich Ihnen in einer lockeren Folge zeigen.

Die Aufnahmen stammen alle aus dem Stadtteilarchiv im Rahlstedter Bürgerverein e.V. Unter [stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de](mailto:stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de) sind wir direkt erreichbar. Für heute sage ich: Fortsetzung folgt!

Steffen Becker  
Stadtteilarchiv im Bürgerverein Rahlstedt

## Verweilen im Pulverhofpark

Die Aussichtsfläche an der Pulverhofsohlgleite im Pulverhofpark erfreute sich im Sommer und Herbst dieses Jahres großer Beliebtheit. Immer wieder saßen Menschen im Rondeel und genossen, umrahmt von Bäumen und Sträuchern, den Blick auf die Sohlgleite. Viele Fische kann man derzeit noch nicht beobachten, da die Wandse in ihrem weiteren Verlauf für Fische und andere Organismen noch nicht überall leicht zu durchwandern ist. Das Bezirksamt Wandsbek plant aber nach und nach die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie und somit die Reduzierung der Wanderhindernisse. Die künftigen Maßnahmen entlang der Wandse tragen also auch zur Aufwertung des 5,7 ha großen Pulverhofparks bei. Ziel ist die Erlebbarkeit der Natur, ohne diese zu beeinträchtigen.

Jörg Meyer  
AK „Natur und Umwelt“



Bild 1: Jörg Meyer auf der Aussichtsfläche (Foto: Michael Schulze)

### Hintergrund: Was ist eine Sohlgleite?

In den vergangenen Jahren hat das Bezirksamt Wandsbek am Pulverhofteich eine Reihe von Maßnahmen mit dem Ziel durchgeführt, das Gewässer in eine von der Wandse durchflossene Auenlandschaft umzuwandeln. In diesem Rahmen wurde im Sommer 2018 auch die für Fische unüberwindbare Staumauer durch eine Sohlgleite (eine Art Fischtreppe) ersetzt, welche den Bachbewohnern eine problemlose Wanderung er-

möglicht. Die Pulverhofsohlgleite und die sie umgebende Naturlandschaft kann von einer Aussichtsplattform von der Bevölkerung erlebt werden.

Michael Schulze  
AK „Natur und Umwelt“



Bild 2: Fußgängerbrücke über der Pulverhofsohlgleite (Foto: Jörg Meyer)

### Hintergrund: Der Pulverhofpark

Der kleine Pulverhofpark an der Wandse im Hamburger Stadtteil Rahlstedt zeigt sich im Herbst von seiner schönsten Seite, wenn der Amberbaum und andere exotische Gehölze ihr buntes Herbstlaub tragen.

Die Wandse ist hier noch in naturnahem Zustand und staut sich inmitten der Grünanlage zum Pulverhofteich auf, für den übrigens eine Bachpatenschaft übernommen werden kann. Der umgebende Park gehört zu einem ehemaligen Herrenhaus und wurde einst im englischen Landschaftsstil angelegt. Zu seinem Gehölzbestand zählen neben schönen alten Platanen und Kiefern auch einige seltene Arten wie die Säuleneiche, der Tulpenbaum oder der bereits erwähnte Amberbaum.

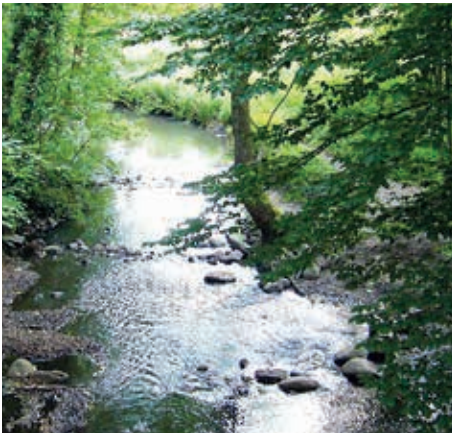
Das ehemalige Herrenhaus Pulverhof, eine schöne weiße Villa, ließ der Mühlenbesitzer Johann Schmidt im Jahr 1890 erbauen und um das Gebäude herum den Landschaftspark anlegen. Es existiert noch heute und beherbergt eine Einrich-

tung des Vereins „Leben mit Behinderung Hamburg“. Das neu errichtete Herrenhaus trat damals an die Stelle zweier Mühlen, die Ende des 19. Jahrhunderts im Abstand von fünf Jahren abgebrannt waren und nicht wiederaufgebaut wurden.

Die beiden Mühlen hatten immerhin seit Beginn des 17. Jahrhunderts hier gestanden und diesem Areal sogar seinen Namen gegeben. Bei den zwei Pulvermühlen, die an der heutigen Straße Am Pulverhof standen, handelte es sich um eine Wassermühle

mit dazugehörigem Teich und eine Windmühle. Beide waren um 1602 von Ditmar Koel erbaut worden, der sich damals auf diesem Gelände seinen Wirtschaftshof einrichtete. Der Pulverhofteich entstand durch das Aufstauen der Wandse. Er ist auch heute wieder vorhanden, nachdem man ihn im Jahr 1966 neu anlegte, jedoch nicht in Größe und Form dem historischen Vorbild entsprechend.

*Behörde für Umwelt und Energie*



*Die Wandse murmelt in Richtung Elbe (Foto: BUE)*



*In weiten Teilen naturbelassen (Foto: BUE)*



*Auf halbem Weg in Wandsbeks Zentrum (Foto: BUE)*



## Anfänger-Grundkurs der Rahlstedter Imker

Die Imkerverein Hamburg-Rahlstedt von 1919 bietet allen Bienenfreunden einen Grundkurs für Anfänger an. Der kostenlose Schnupperkurs zum Kennenlernen und Anmelden findet am Sonnabend, dem 11. Januar ab 10 Uhr statt. Geplant sind sechs Schulungsabende in zwei Monaten plus Praxistermine.

Sie wollen die Natur erleben? Sie wollen sich für die Umwelt nützlich machen? Dann halten Sie Bienen. Die Zukunft gehört den Stadtimkern! Zudem besteht die Möglichkeit, Praxiswissen bei regelmäßig durchgeführten Schulungen am Bienenstand zu erwerben.

Anmeldung bei Hermann May, Tel. 040-7122928 oder per E-Mail: hermann@hermann-may.de

### Imker-Fortbildungstermine 2020

Schnupperkurs zum Kennenlernen und Anmelden: Sonnabend, 11.01.2020 ab 10 Uhr

Geplante Schulungstermine jeweils sonnabends 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr: 18.01.2020, 25.01.2020, 08.02.2020, 22.02.2020, 29.02.2020 und 07.03.2020 (Änderungen vorbehalten)

Des Weiteren sind je nach Wetterlage von März bis Mai 2020 Praxistermine am Bienenstand geplant.

Schulungsort: Vereinshaus Rahlstedter SC, Scharbeutzer Straße 23, 22147 Hamburg

*Imkerverein Hamburg-Rahlstedt v. 1919 e. V.*



*Bienenbehausung (Foto: Imkerverein Rahlstedt)*



*Hermann May (Foto: Jörg Meyer)*



## Vorschau auf die Ausgabe 1/2020:

Schwen Sörensen (hier mit einem weißen Bantam-Hahn) vom Geflügelzuchtverein Alt-Rahlstedt und Umgebung v. 1908 wird von den Aktionen aus dem kleinen Jubiläumsjahr (111 Jahre) des Vereins berichten. Außerdem gibt er einen Ausblick auf die Zukunft des Vereins, der zwischen Wandseredder und Rahlstedter Kirchenstieg beheimatet ist.

*Jörg Meyer*



# A P O T H E K E N

 <p><b>Claudia Adib-Moghaddam e. K.</b> Apothekerin Düpheid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p> <p><b>Gutenberg</b> Apotheke</p>	 <p><b>Greifenberg</b> Christina Gloyer Greifengerger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p><b>Alaska-Apotheke</b> Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p><b>Nordland-Apotheke</b> Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>
	 <p><b>Liliencron Apotheke</b> Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p><b>HERZAPOTHEKE</b> <i>Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p><b>Berner Apotheke</b> Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81</p>
<p><b>Vital-Apotheke</b> Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p><b>Hirsch-Apotheke</b> Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p><b>DRIVE-IN-APOTHEKE</b> Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p><i>Pongs</i> <b>APOTHEKE</b> Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22147 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p><b>Oldenfelder Apotheke</b> Anja-Katrin Schulz-Suck</p> <p>Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p><b>NOVA (APOTHEKE)</b> Rahlstedt Wir helfen weiter!</p> <p>Schweriner Straße 8-12 <b>RAHLSTEDT CENTER</b> 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahilstedt.de www.nova-apotheke-rahilstedt.de</p>

## KURT ATTS & Sohn

**SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI**

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06



Rahlstedter Bahnhofstr. 7  
22143 Hamburg  
Tel. 040/677 32 47  
Fax 040/677 94 40  
kakaiser@t-online.de  
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-  
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-  
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für  
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen  
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe  
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!  
Rufen Sie uns an.  
Tel. 677 32 47

Landgasthof

»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock

Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was  
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

**Gepflegtes Bier**  
**Herzhaftes Essen**



## Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen  
nach Hause!

-

Einfach anfordern unter  
040 / 673 73-0

oder

[info@parkresidenz-rahlstedt.de](mailto:info@parkresidenz-rahlstedt.de)



PARKRESIDENZ GREVE & CO.  
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT  
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg  
[www.parkresidenz-rahlstedt.de](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de)



## VERANSTALTUNGEN

Januar – Februar – März 2020

**Donnerstag, 9. Januar 2020, 19 Uhr,**  
**Theater**

### NEUJAHRSKONZERT

Das Neue Jahr beginnt mit einem herrlichen Reigen der schönsten Arien, Duette und Terzette aus der italienischen Oper, der Operette und des klassischen Musicals. Die internationalen Opernsängerinnen Lisa Jackson, Sopran, Veselina Teneva, Mezzosopran und der Tenor Dimitar Tenev begeistern mit wunderschönen Stimmen. Auf dem Programm stehen u.a. die „Habenera“ aus „Carmen“ und Arien aus „La Bohème“. Dabei wird nicht nur gelauscht, sondern auch herzlich gelacht und spätestens bei „Funiculi Funicula“ und „O Sole Mio“ kräftig geschunkelt und mitgesungen. Prosit Neujahr!  
Gäste: 14 €

**Donnerstag, 16. Januar 2020, 19 Uhr, Theater**

### „WELCOME HOME ELVIS“

Am 26. März 1960 kam es zum ersten gemeinsamen Fernsehauftritt von Frank Sinatra und Elvis Presley in der legendären „Timex“-Show, die im berühmten Fontainebleau Hotel in Miami aufgezeichnet wurde. Unmittelbar vor der Show sehen wir Sinatra und Elvis jeweils in deren Künstlergarderoben und dürfen Zeuge sein, wie die Beiden über sich, den Anderen und



das Leben im Allgemeinen reden und sinnieren. Der Schauspieler und Sänger Hajo Mans verkörpert Sinatra und Elvis auf seine ganz spezielle Art und lässt dabei die Zuschauer sowohl hinter die Kulissen der TV-Show blicken, als auch tief ins Seelenleben der beiden Protagonisten. Freuen Sie sich auf ein besonderes Schauspiel mit vielen bekannten und live gesungenen Songs!  
Gäste: **12 €**

**Donnerstag, 23. Januar 2020, 19 Uhr, Theater**

## **Virtuosos mit der HAMBURG KLEZMER BAND**

Die Band gehört zu den wiedererkennbarsten Klezmer-Ensembles Deutschlands. Gespielt wird abwechslungsreiches Programm jüdischer, moldawischer, ukrainischer und rumänischer Musik - hochvirtuos, mit viel Seele und ungebremster Leidenschaft. Die Band beherrscht das authentische und traditionsgetreue Spiel, die Seele der Band ist jedoch das Erkunden neuer Wege. So sind Ausflüge zu Zigeunerklängen kombiniert mit südamerikanischen Rhythmen und Jazz nicht selten. Die Band besteht aus dem Geiger Mark Kovnatskiy, dem Akkordeonisten Stanislav Dinerman sowie aus dem Tubisten Mikhail Manevitch.  
Gäste: **14 €**

**Donnerstag, 30. Januar 2020, 19 Uhr, Theater**

## **ABBI HÜBNER & seine LOW DOWN WIZARDS**

1964 gegründet, sind die Abbi Hübner's Low Down Wizards heute eine der ältesten und renommiertesten Jazzbands der Freien und Jazzstadt Hamburg. Abbi Hübner ist mit seinen 85 Jahren der „dienstälteste“ Hamburger Jazzmusiker. Swing, Blues und der korrespondierende Wechselgesang der Stimmen sind die Hauptmerkmale ihres Stils. Neben Jazzklassikern gehören auch Evergreens wie „Blueberry Hill“ und „La vie en rose“ in das Programm der Band.

Freuen Sie sich auf Titel wie „Buona Sera“, „That's My Home“ und „Don't Fence Me in“ mit einem legendären Ensemble!  
Gäste: **14 €**



Abbi Hübner's Low Down Wizards (c) Abbi Hübner

**Donnerstag, 6. Februar 2020, 19 Uhr, Theater**

## **BENEFIZKONZERT mit „HOT REEDS & RHYTHM“**

Anlässlich des Benefizkonzertes zum 20-jährigen Jubiläum des Vereins zur Förderung Rahlstedter Kinder- und Jugendlicher e.V. wird die Band „Hot Reeds & Rhythm“ das Publikum mit Classic Jazz & Caribbean Music bestens unterhalten. Das Ensemble bietet eine mitreißende Show voller Energie und zahlreicher brillanter Soli. Swing in seiner ganzen Sinnlichkeit und Eleganz, New Orleans-Jazz und Blues mit ganz viel Power. Eine besondere Spezialität der Band sind Ausflüge in kreolische und karibische Klangwelten, begleitet von kreolischem Skatgesang. Versuchen Sie gar nicht erst die Füße still zu halten - es wird Ihnen nicht gelingen! Im Anschluss an das Konzert lädt Sie die Parkresidenz zu einem Jubiläumsumtrunk ein.  
Gäste: **15 €**



Hot Reeds & Rhythm (c) Ralf Bächer

**Donnerstag, 13. Februar 2020, 19 Uhr, Theater**

## „ROCKING MEMORIES“ -

### Der Bandname ist Programm

Das Lebensgefühl einer wilden Zeit - Chuck Berry, Johnny Cash, Elvis Presley, Fats Domino und die frühen Beatles... Das Publikum, ob jung oder gereift, reist mit in die goldene Ära des Rocks, in der die Kultsongs entstanden. Die fünf Männer besten Alters bringen den Spirit dieser Epoche authentisch und live auf die Bühne. Wer die Zeit noch erinnert, darf es noch einmal durchleben, und dann hält es kaum einen mehr auf dem Stuhl. Und wenn am Ende des Konzerts alle mitsingen bei „Stand by me“ würden viele am liebsten noch ein bisschen bleiben... Es erwartet das Publikum eine musikalische Zeitreise zu den Oldies der 60er Jahre und Rock'n'Roll mit viel guter Laune!

Gäste: **14 €**

**Donnerstag, 27. Februar 2020, 19 Uhr, Theater**

## WALTER SITTLER LIEST UND SPIELT DIETER HILDEBRANDT

Als Walter Sittler im Zuge der Präsentation von Dieter Hildebrandts nachgelassenem Buch „Letzte Zugabe“ die Texte auch auf der Bühne vortrug, erntete er euphorische Kritiken. Seine außergewöhnlich einfühlsame und gleichzeitig zwerchfellerschütternde Darbietung der Pointen Hildebrandts sind eine wunderbare Hommage an den großen Kabarettisten. Und da Hildebrandts Texte nicht nur unglaublich komisch, sondern auch verblüffend zeitlos sind, hat Sittler eine schöne Auswahl aus dem Gesamtwerk getroffen und setzt die Live-Lesungen nun unter dem Titel „Ich bin immer noch da“ fort. Ein grandioser Abend. Sittler verleiht den Gedankenblitzen des Meisters so viel Authentizität, dass der seine helle Freude daran hätte.

Gäste: **15 €**



Walter Sittler (c) Steffi Henn

Karten-Vorverkauf täglich von 10-20 Uhr am Empfang und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29. Auskunft unter Tel.: 040 – 673 73 - 0 oder [www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur).

## Rahlstedt erkunden

mit **rahlstedt.art** – dem Führer zu Kunstwerken im öffentlichen Raum  
135 Kunstwerke und Kulturdenkmäler in Rahlstedt erschließt der Führer „rahlstedt.art“, den das KulturWerk Rahlstedt herausgebracht hat. Die meisten davon kennen nur diejenigen, die täglich daran vorbeigehen. Zum Beispiel das „Wegzeichen“ von Georg Engst am Rahlstedter Stieg, den eleganten Segler aus Bronze von Maria Pirwitz im Hohenhorstpark oder die in einer Siedlung im Meiendorfer Weg versteckte Otter-Familie von Hans-Werner Könecke. Jedes Objekt

ist abgebildet, teilweise mit Detailaufnahmen, ein 12-seitiges Künstlerverzeichnis verschafft einen schnellen Überblick. Sechs Touren durch knapp 27 km<sup>2</sup> Rahlstedt haben die Autoren des Kunstführers ausgeklobelt. Nachzugehen oder nachzuradeln sind diese Kunst-Entdeckungsreisen durchs kaum bekannte Rahlstedt mithilfe des mehrfarbig gedruckten Westen-Taschenbuchs oder mittels einer interaktiven Website, die man kostenlos auch auf dem Smartphone nutzen kann: [www.rahlstedt.art](http://www.rahlstedt.art)

„rahlstedt.art – Kunst-Runden durch Rahlstedt“  
136 Seiten; 6 Euro.  
Erhältlich im Kultur-Werk Rahlstedt, Boizenburger Weg 7, bei Heymann im Rahlstedt Center und bei Jacques Weindepot, Bargtheider Straße 174



## Stellungnahme des Bürgervereins Rahlstedt zu pauschalisierten Einschränkungen in neuen B-Plänen

In der Koalitionsvereinbarung zwischen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) Kreisverband Hamburg-Nord und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) Unterbezirk Hamburg-Nord über die Zusammenarbeit in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord 2019-2024 ist wörtlich vereinbart:

### „In neuen Bebauungsplänen werden ... keine Einfamilienhäuser mehr ausgewiesen.“

Dazu ist anzumerken: Bebauungspläne sind die wichtigste Planungswerkzeuge zur Lenkung und Ordnung der städtebaulichen Entwicklung einer Gemeinde in Deutschland, so also auch in Hamburg und auch im Bezirk Hamburg-Nord. In ihnen wird nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) die bauliche und sonstige Nutzung von Grund und Boden detailliert und allgemeinverbindlich festgelegt. Für diese Nutzung gibt es einzelne Gruppen wie Wohnen, Gewerbe, Industrie, Verkehr, etc. mit den jeweiligen Festsetzungen, was, wie groß und hoch und in welchen Grenzen gebaut werden darf.

Wenn nun eine Regierungsfraktion in einem Bezirk von vornherein eine Bebauungsart wie hier Einfamilienhäuser in neu zu erstellenden B-Plänen generell ausschließt, dann schränkt sie ihre Planungshoheit ohne Not pauschal ein. Selbstverständlich ist es der Bezirksversammlung bei den jeweiligen neuen B-Plänen völlig unbenommen im Rahmen ihrer zugewiesenen Planungshoheit bestimmte Bebauungen auszuschließen, einzuschränken oder mit Auflagen zu versehen. Dieses Planungsinstrumentes von vornherein in allen in der gesamten

Legislaturperiode (5 Jahre) erstellten B-Plänen zu beschränken, ist nicht nachvollziehbar und wird dem planerischen Auftrag nicht gerecht. Dies mag auch eine zeitliche Betrachtung erhardten: Ein neuer B-Plan gilt solange er nicht durch einen neuen ersetzt wird. Das bedeutet er hat mindestens 50 bis 70 Jahre und wenn die Planungskapazitäten weiter abnehmen, auch 100 Jahre Bestand. Somit erstreckt sich die Gültigkeit eines B-Plan über mindestens 10 im Mittel 14 bis zu 20 Legislaturperioden.

Aus der Sicht des Bürgervereins Rahlstedt ist der Verzicht auf eine Einzelhausbebauung schon eine bedeutende Einschränkung und wird mit Sicherheit die Bauwilligkeit einzelner Bauherren bremsen, was natürlich auch eine Selektion mit sich bringt. Offensichtlich ist diese gewollt. Wenn eine solche generelle Einschränkung aber keinen planerischen Vorteil erbringt, fragt sich der besorgte Bürger, aus welchen anderen Gründen wird dies gemacht? Gibt es hier etwa ideologische Gründe?

Weil diese Fragen die Bürger\*innen von ganz Hamburg, besonders aber von Wandsbek und vertieft von Rahlstedt betrifft, fragen wir die Rahlstedter:

1. Wollen Sie, dass in Zukunft Einfamilienhäuser nicht mehr gebaut werden können?
2. Wollen Sie, dass in zukünftigen Bebauungsplänen eine Einfamilienhausbebauung generell und pauschal ausgeschlossen wird?

Fortsetzung auf Seite 28

Fortsetzung von Seite 27

3. Halten sie den Verzicht auf Einfamilienhausbebauung für eine ökologisch sinnvolle Maßnahme, um die Ressource Grund und Boden zu schonen?

4. Haben Sie konkrete Vorstellungen wie die Wünsche der Bürger\*innen nach individuellem Bauen mit der Verwirklichung ökologisch sinnvoller Ziele in Einklang gebracht werden können? Bitte geben Sie diese an!

Senden Sie uns gern Ihre Antworten per Mail (umfrage@bv-rahlstedt.de) oder nutzen Sie die Möglichkeit, die Umfrage Online auf unserer Website zu beantworten.

Die Ergebnisse werden wir im nächsten Heft und im Internet veröffentlichen. Alle Antworten werden vertraulich behandelt.

Wenn Sie uns per Mail antworten, geben Sie bitte Ihr Alter mit an. Damit können wir erkennen, wie sich die Sichtweisen in den Altersgruppen vergleichen bzw. unterscheiden.

*Dr.-Ing. Gisbert Gürth  
Vorstandsmitglied  
des Bürgervereins Rahlstedt*



**MM**

## **MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN**

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
**Erfahren · Preiswert · Zuverlässig**  
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.  
**Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht**  
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de  
[www.muehle-bestattungen.de](http://www.muehle-bestattungen.de)



Schöne Aussichten  
auch in unserer Ausstellung!

## **TISCHLEREI SCHMEKAL GmbH**

**Ihr Partner für**  
✓ Fenster, Türen  
✓ Innenausbau  
✓ Einbruchschutz  
und mehr...

**VELUX**  
Saseler Str. 59  
22145 Hamburg  
Tel. 678 44 44

[www.schmekal.de](http://www.schmekal.de)